Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 94 (1815)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbefferte auf Erfahrung gegründete Aberlastafel. Die Aderlässe ist in folgenden Sällen

nüglich.

r. Ben beforgenden Entzundungen.

2. Zu Berbutung der Wundfiebern in tiefen Källen, Wunden und andern Berlebungen.

3. Bey dem Anfang der hitigen Fiebern, ebe solche vollkommen vor banden sind.

4. In der Vollblus

tigkeit.

IC.

be

rs

d

he

d

fe

eit

113

18 .

10

ice

ns

nb

der

nfo

Des

oga

du

112

lh

gen

Ben:

ace

title

zweyfelhaft.

1. Werniemalen ges lassen.

2. In großen Schmerzen oder andern Bufallen.

3. In schon vorhans denen Entzündungen.

4. In heftigen schon vorhandenen Fiebern.

In diesen Punkten find mit tootliche Folgen verursachet worden, ale auch hochft be- gen gesetztem Orte. gludte, barum hier eine gute Entscheidung der Umftanden erforderlich ist, und sich also ben solchen Mathezu pflegen, fichten haben.



Saddlia.

1. Im boben Alter ober in der Kindheit.

2. Ben schwacher Leibes beschaffenheit ober schwere durch Krankheit.

3. Wenn ber Puls flein. weich, schwach ober abweche feind, und die Saut blos ift.

4. Wenn bie auffern Gliez der oft falt, und mit einem weichen Aufühlen geschwollen find.

5. Wenn man felt langer Zeit wenig oder schlecht nabe rende Speisen geeffen bat, welche man fart verzehrt.

6. Wenn feit langer Zeit ber Magen in Unordnung

ift, die Berdauung schlecht verrichtet wird, und fich baber febr wenig Blut erzeugt.

7. Menn man eine merkliche Ausleerung bat, burch verschies dene Arten von Blutstürzungen, oder durch einen Durchfall, ben harn ober den Edmeis, wenn die Scheidung ber Arantheit schon burch einen von diesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Zeit an einer fchleichenben Krantheit leidet, und mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche die Ers

jeugung bes Gebluts ift.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag foldes berruhren, woher Aderlaffen fo Schadliche und es immer fenn mag ; auch wenn bas Geblut blag und dunne ift.

10. Niemalen an einem ichmerzhaften Gliebe, fonbern an ents

11. Wo das Geblut fart nach oben treibt, davon Beschwerden in haupt und Bruft entfteben, ift eine Fußläffe beffer als eine Armlaffe.

12. Allzu oft Aberlassen schmächet und verderbet Geblut und Ratur, auch zu wenig beraus laffen machet nur bas Geblut unrus welche die erforderlichen Gin- hig, und allzu viel ift gar unvernünftig; gewüffes Daas laffet fich nicht bestimmen , weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was von dem Blut nach dem Aderlassen zu muthmaßen ist.

I. Echonroth Blut mit Waffer bedeft, Gefundh.

2. Roth und schaumig, vieles Geblut.

3. Roth mit einem schwarzen Ring, Sauptweh. 4. Edwarz und Waffer unten, Wassersucht.

5. Schwarz und Waffer oben, Sieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter. | 12. Maffericht Blut, schlechten Magen.

7. Edwarz schäumig, kalte flüße.

8. Weislicht Blut, Verschleimung. 9. Blau Blut, Milsschwachbeit.

10. Grun Blut, hisige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.